



Presseinformation // 02. Februar 2010

## **Im kooperativen Miteinander neue Ideen für Stuttgart entwickeln: KULTUR FÜR ALLE entsteht am Runden Tisch der Bürgerstiftung Stuttgart**

Kulturelle und damit gesellschaftliche Teilhabe für alle zu ermöglichen - mit diesem Ziel startete der Runde Tisch KULTUR FÜR ALLE Stuttgart im Herbst 2008 mit 30 VertreterInnen von Stuttgarter Sozial- und Kultureinrichtungen. Nachdem das Thema in der Landeshauptstadt bereits seit einiger Zeit auf politischer Ebene und von verschiedenen Sozial- und Kultureinrichtungen diskutiert wurde, legte eine engagierte Stuttgarter Bürgerin mit einer größeren zweckgebundenen Spende an die Bürgerstiftung Stuttgart den Grundstock für die Finanzierung des Projekts. Dies war das Startsignal für den Projektentwicklungsprozess.

Aus dem Runden Tisch bildete sich eine Expertenrunde heraus, die in sechs Sitzungen kooperativ und institutionsübergreifend ein Konzept erstellte, welches beim dritten Gesamttreffen von den Mitgliedern des Runden Tisches beschlossen wurde. Danach arbeitete die Arbeitsgruppe unter Moderation von Wolfgang Klenk (Breuninger Stiftung) bis Dezember 2009 an der Umsetzung. Die Projektleitung lag bei Corinna Walz von der Bürgerstiftung, die auch weiterhin als Vorstandsmitglied im Verein aktiv sein wird.

Alle Akteure des Runden Tisches KULTUR FÜR ALLE Stuttgart (siehe Daten und Fakten) brachten ihre Zeit und ihre Expertise mit großem Engagement und ehrenamtlich ein.

### **Über die Bürgerstiftung Stuttgart und die Methode »Runder Tisch«:**

Die Bürgerstiftung Stuttgart wurde im Jahr 2001 von rund 140 GründungstifterInnen und unter der Schirmherrschaft von Herrn Oberbürgermeister Dr. Wolfgang Schuster gegründet. Sie versteht sich als eine gemeinnützige Einrichtung zur Förderung von Kunst und Kultur, Jugend und Sozialem, Ausbildung, Wissenschaft und Forschung, Gesundheit, Sport, mildtätigen Zwecken sowie Natur und Umwelt in Stuttgart. Sie ist eine Stiftung von Bürgern für Bürger, die zur Stärkung von Gemeinsinn und Verantwortung in Stuttgart und Umgebung beiträgt.

Aus den Erträgen der Stiftung werden innovative und gemeinnützige Maßnahmen entwickelt und gefördert, die geeignet sind,

- bürgerschaftliches Engagement zu unterstützen
- die freiwillige Übernahme von Ehrenämtern zu erleichtern
- Hilfe zur Selbsthilfe zu geben und zu unterstützen
- zur solidarischen Verantwortung für das Gemeinwesen auf breiter Basis zu motivieren,

und so in Stuttgart eine Kultur des Helfens noch stärker zu verwurzeln.

Vor diesem Hintergrund hat sich die Bürgerstiftung Stuttgart unter dem Vorstandsvorsitz von Frau Dr. Helga Breuninger von einer ursprünglich rein fördernden Stiftung zu einer operativen Stiftung entwickelt. Als Instrument, um diese Ziele zu erreichen, werden sogenannte »Runden Tische« eingesetzt. An einen Runden Tisch lädt die Bürgerstiftung BürgerInnen, ExpertInnen sowie Verantwortungsträger zu einem Thema ein. Die TeilnehmerInnen bringen durch ihr Engagement Zeit, Ideen und/oder Geld für das Gemeinwohl ein. Durch die Runden Tische wird die Vernetzung zwischen Institutionen, Initiativen, Verantwortlichen und Geldgebern ermöglicht, wovon alle Beteiligten profitieren. Die Bürgerstiftung begleitet den Projektentwicklungsprozess so lange (mit personeller, finanzieller, und beratender Unterstützung) bis die Projekte eigenständig existieren können.